Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Mitwirkung:

Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

Fachgesellschaft für Ethik im Gesundheitswesen

Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB) Niedersachsen/Bremen

Teilnahmegebühr:

90 €

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegender wurden beantragt

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung erfolgt online auf unserer **Website** und ist rechtsverbindlich.

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Gebühr in Höhe von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr berechnen. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital übermittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddokumente nicht gestattet sind.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen sie unseren **AGB** sowie unseren **Datenschutzbestimmungen** zu und sind mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt.
Am Hanns-Lilje-Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“.



Wie sollen wir das schaffen?

Umgang mit Ressourcenknappheit in der Altenpflege

Dienstag, 9. September 2025

Kooperationspartner:

Fachgesellschaft für Ethik im Gesundheitswesen

DVLAB

ZfG
Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Die Altenpflege steht vor großen Herausforderungen. Der Fachkräftemangel, steigende Anforderungen und begrenzte Ressourcen machen den Alltag für Pflegekräfte zunehmend anspruchsvoller. Doch neben organisatorischen und praktischen Hürden spielen auch ethische Belastungen eine große Rolle.

Pflegende im Bereich der Altenhilfe sind oft mit moralischem Stress konfrontiert – dem Gefühl, nicht im Einklang mit ihren eigenen Werten handeln zu können, weil äußere Umstände es nicht zulassen. Besonders in der Betreuung hochbetagter und sterbender Menschen können moralische Verletzungen entstehen, wenn der Anspruch auf würdevolle Pflege mit den realen Bedingungen kollidiert.

Unsere Tagung bietet Raum, diese Herausforderungen zu reflektieren. Am Vormittag werden Vorträge von Expertinnen in die Themen Ressourcenknappheit und moralischer Stress in der Altenpflege einführen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zum Austausch in Kleingruppen. Ferner werden konkrete Beispiele aus der Praxis vorgestellt, wie mit Ressourcenknappheit und den daraus resultierenden ethischen Herausforderungen umgegangen werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ruth **Denkhaus**
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover

Mark **Stiemerling**
Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB) Niedersachsen/Bremen

Prof. Dr. Alfred **Simon**
Akademie für Ethik in der Medizin (AEM), Göttingen

Dienstag 9. September

10.00 **Begrüßung und Einführung**
Ruth **Denkhaus**, Alfred **Simon**, Mark **Stiemerling**

10.15 **Ressourcenknappheit in der Altenpflege. Aktueller Stand und systematische Einführung**
Katharina **Beier**

11.15 Kaffeepause

11.30 **Ich pflege, also bin ich?! Moral Distress und moralische Verletzungen in der Pflege hochbetagter und sterbender Menschen**
Henrikje **Stanze**

12.30 Mittagspause

13.30 **Austausch in Kleingruppen**

14.45 Kaffeepause

Beispielhafte Praxisansätze im Umgang mit Ressourcenknappheit

15.15 **Das Zusammenspiel verschiedener Akteure am Beispiel einer selbstverantworteten Pflegewohngruppe für Menschen mit Demenz**
Ulrike **Schmidt**

15.45 **Flexibilität mit System – der Springerpool im Pflegealltag**
Jasmin **Luttringer**, Nina **Nowotny**

16.15 **Cool Out vermeiden: Bericht aus einem laufenden Projekt**
Antje **Eekhoff**, Nicole **Schröder**

16.45 **Zusammenfassung und Ausblick**

17.00 Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten

Dr. phil. Katharina **Beier**
Geschäftsstelle der Ethikkommission für Berufe in der Pflege und Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis der Georg-August-Universität, Göttingen

Antje **Eekhoff**
Pflegedirektorin, Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

Jasmin **Luttringer**
Einrichtungsleitung Hospiz St. Ferrutius, Taunusstein, Caritas Altenwohn- und Pflegegesellschaft mbH

Nina **Nowotny**
Einrichtungsleitung Clemenshaus & Haus LeNa, Wiesbaden, Caritas Altenwohn- und Pflegegesellschaft mbH

Dr. med. Ulrike **Schmidt**
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Vorstand Verein Pflegewohngruppe Haus am Mühlbach, Umkirch

Nicole **Schröder**
Betriebliches Gesundheitsmanagement, Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

Prof. Dr. Henrikje **Stanze**
Professur für Pflegewissenschaft, Schwerpunkt Beratung, Case und Care Management, Hochschule Bremen